

zur Vergrößerung der Giesserei, der Montagewerkstätte, zum Neubau der Tischlerei, Neubeschaffung von Betriebseinrichtungen und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Noch in Umlauf am 30./6. 1906 M. 792 000. — Verj. der Coup. 4 J. (F.), der verl. Stücke 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1900—1906: In Berlin: 102.10, 102.25, 104, 104.60, 104.75, —, 103.90%, Aufgelegt 21./7. 1900 durch Berl. Bank zu 101%. — In Dresden Ende 1901—1906: 101.50, 104.50, 104.50, 103, 102.50, —%, Eingef. im Aug. 1900 durch Ph. Elimeyer.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. Jede Aktie à M. 600 = 3 St., à M. 1000 = 5 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, alsdann bis 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 8000), Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 419 717, Gebäude 1 081 204, Betriebsmasch. 60 106, Werkzeugmasch. 536 323, Werkzeuge 154 240, Utensil. 62 285, Bücher u. Zeichnungen 1, Modelle 50 000, Fuhrwesen 5788, Heizanlage 9754, Geleisanlage 6419, elektr. Licht- u. Kraftanlage 47 470, Effekten 308 747, Kassa 7754, vorausbez. Feuerversich. 1365, Material-, Masch. u. Kessel in Arbeit 868 785, Bankguth. 127 517, Debit. 1 817 988, Wechsel 59 665. — Passiva: A.-K. 2 400 000, 4% Anleihe 263 400, do. Zs.-Kto 3016, do. Verlos.-Kto 2860, 4½% Anleihe 792 000, do. Zs.-Kto 11 070, R.-F. 488 187, Spec.-R.-F. 60 000, Arb.-Unterst.-F. 135 500, Beamten-Versorg.-Kasse 299 063, Warenschulden u. Provis. 247 132, Anzahl. 228 254, Accepte 400 000, Arb.-Wohlf.-Kto 10 000, Delkr.-Kto 50 000, vertragsm. Tant. an Werkmeister etc. 9371, Div. 192 000, do. alte 790, Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte 17 061, do. an A.-R. 8914, Grat. u. f. g. Zwecke 6516. Sa. M. 5 625 137.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kursverlust 3514, Werkzeug 21 581, Utensil. 3705, Feuerversich. 2735, Fuhrw. 7552, Beamten- u. Arb.-Wohlf.-Kto 54 356, Handl.-Unk. 174 352, Oblig.-Zs. 46 578, vertragsm. Tant. an Werkstr. etc. 9371, Abschreib. 75 213, Arb.-Unterst.-F. 11 225, Delkr.-Kto 10 470, Gewinn 224 491. — Kredit: Zs. 5168, Maschinenbau-Bruttogewinn 639 979. Sa. M. 645 148.

Kurs Ende 1889—1906: In Berlin: 154.50, 149.90, 122, 115, 115.25, 162.75, 189.50, 226.60, 192.75, 198, 213.50, 184.75, 148.90, 152.60, 147, 143.25, 150.75, 164.75%. — In Dresden: 156, 149, 122, 117.50, 115, 162.50, 188.50, 226, 191.25, 195, 213.50, 185, 151, 152, 151, 143, 150, 164%.

Dividenden 1886/87—1905/1906: 8, 8, 10, 13, 10, 8, 7, 10, 12, 15, 10, 8, 15, 15, 12, 9, 6, 4, 5, 8%.

Zahlb. spät. 1./11. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Wilh. Häbich.

Prokuristen: H. Neumann, A. Geisen, P. Thieme, H. Hautog, Ph. Dudeck, G. Dunkel.

Aufsichtsrat: (Höchstens 7) Vors. Ing. C. Gronert, Berlin; Stellv. Dir. A. Behnisch, Görlitz; Dir. Ernst Simon, Berlin; Jul. Heller, Dresden; Bank-Dir. Leop. Goss, Bankvorsteher R. Schuppe, Görlitz.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank; Dresden: Philipp Elimeyer; Görlitz: Communalständ. Bank f. Oberlausitz, Commandite d. Schles. Bankvereins. *

Maschinenbau-Akt.-Ges. Golzern-Grimma in Golzern i. Sachs.

Gegründet: 11./12. 1872 unter der Firma Maschinenbauanstalt Golzern vorm. Gottschald & Nötzli; Firma wie oben angenommen lt. G.-V. v. 13./12. 1899. Letzte Statutänd. 13./12. 1899. Die G.-V. v. 13./12. 1899 beschloss die Erwerbung der Maschinenfabrik, Eisengiesserei, Kessel- u. Kupferschmiede der Firma Otto Hentschel in Grimma für M. 745 000 (s. Jahrg. 1900/1901).

Zweck: Eisengiesserei. Herstellung aller Arten Maschinen, insbesondere Papiermaschinen und Einrichtungen von Papier- und Pappfabriken, Cellulose-Strohstoff- und Spartoanlagen, Holzschleifereien und Deckelfabriken, Nitrocellulose- und Celluloidfabriken; Specialitäten in Dampfmaschinen, Turbinen und Wasserrädern, Pumpen und Kompressoren, Dampfwaschereien und Trockenapparaten; allgemeiner exakter Maschinenbau, Eisen- und Metallgiesserei. Das übernommene Otto Hentschelsche Etablissement in Grimma beschäftigt sich vorzugsweise mit dem Bau von Dampfmaschinen, Dampfkesseln sowie Anlagen für Ziegeleien, Thonwarenfabriken, Spiritusbrennereien und Presshefenfabriken. Um die Ausdehnungsmöglichkeit dieser Zweigfabrik zu sichern, hat die Ges. 1900/1901 von dem früheren Besitzer Otto Hentschel ein die Fabrik umgebendes ausgedehntes Areal für M. 116 826 gegen eine Amort.-Hypothek in gleicher Höhe erworben.

Kapital: M. 2 000 000 in 3000 Aktien à M. 300 und 1100 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 900 000, erhöht lt. G.-V.-B. v. 13. Dez. 1899 um M. 1 100 000 (auf M. 2 000 000) in 1100 Vorz.-Aktien à M. 1000, deren Div. mit 5% begrenzt ist, die aber für Kapital und Zs. vor den bisherigen Aktien Vorzug geniessen. Von diesen Vorz.-Aktien erhielt Otto Hentschel in Grimma M. 300 000, die restlichen M. 800 000 sind von Phil. Elimeyer in Dresden übernommen worden mit der Verpflichtung, M. 550 000 den Gründern der Ges. zu 100% plus 5% Zinsen ab 1. Juli 1899 plus 1% für Reichsstempel und Schlussnotenstempel und M. 200 000 den bisherigen Aktionären zu 103% plus 5% Zinsen ab 1. Juli 1899 plus Schlussnotenstempel anzubieten, was vom 1.—28. Febr. 1900 geschah. Nicht abgeforderte Aktien konnten zu 103.75% subskribiert werden.

Die Ges. ist berechtigt, durch Beschluss der G.-V. die Vorz.-Aktien durch Zahlung des Nennbetrages sowohl mittels Ankaufs als auch durch Ausl., Kündigung oder in